

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadt Müncheberg](#)Straße [Rathausstraße 1](#)PLZ, Ort [15374 Müncheberg](#)Telefon [+49 3343281126](#)

Fax

E-Mail vergabe@stadt-muencheberg.deInternet <https://www.stadt-muencheberg.de>**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[MBG/60/2024](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

 elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXVHYD0Y1WSTW45H](#) schriftlich**d) Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Stadt Müncheberg](#)[Rathausstraße 1](#)[15374 Müncheberg](#)**Los 1**[OT Jahnsfelde](#)[15374 Müncheberg](#)**Los 2**[OT Eggersdorf](#)[15374 Müncheberg](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung:

[Die Stadt Müncheberg beabsichtigt die Vergabe zur Errichtung von Löschwasserbrunnen in den Ortsteilen Jahnsfelde und Eggersdorf.](#)

Umfang der Leistung:

[Los 1: Jahnsfelde](#)[Los 2: Eggersdorf](#)[Die Leistung wird in zwei Lose aufgeteilt. Beide Lose werden jedoch an einen Bieter bezuschlagt.](#)[Der Löschwasserbrunnen in Jahnsfelde ist beim Bau zu präferieren.](#)**Angaben zu Los Nr. 1**Bezeichnung: [Jahnsfelde](#)Menge oder Umfang: [Errichtung eines Löschwasserbrunnens in Jahnsfelde](#)**Angaben zu Los Nr. 2**Bezeichnung: [Eggersdorf](#)Menge oder Umfang: [Errichtung eines Löschwasserbrunnens in Eggersdorf](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.03.2025

weitere Fristen

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz Brandenburg"

(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYD0Y1WSTW45H/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen **11.11.2024**
 und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am **14.11.2024 um 11:00 Uhr**
 Ablauf der Bindefrist: am **13.12.2024**

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYD0Y1WSTW45H>)

Anschrift für schriftliche Angebote

[Vergabestelle](#), siehe a)

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** [Deutsch](#);
 sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)

- s) Eröffnungstermin** am [14.11.2024 um 11:05 Uhr](#)
 Ort [Raum 218](#)

Personen, die bei der [Bieter und ihre Bevollmächtigten](#)
 Eröffnung anwesend sein
 dürfen

t) geforderte Sicherheiten

**u) Wesentliche
 Finanzierungs- und
 Zahlungsbedingungen
 und/oder Hinweise
 auf die maßgeblichen
 Vorschriften, in denen sie
 enthalten sind**

**v) Rechtsform der /
 Anforderung an
 Bietergemeinschaften**

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPsatellite/notice/CXVHYD0Y1WSTW45H/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 213 Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- ausgefüllte Leistungsbeschreibung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formblatt 124 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zur Eignung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 5.3 Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 5.4 Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer Verleiher BbgVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- Eigenerklärung Artikel 5k (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Die in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen sind auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen. Auch für die Nachunternehmer.

Diese sind:

- mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten 5 Jahren
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes

	<p>angegeben wurde)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt - Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz -Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	<p>Der Bieter hat nachzuweisen, dass er die im brandenburgischen Vergabegesetz geforderten Mindestanforderungen erfüllt. Dieser Nachweis erfolgt mittels Eigenerklärung über das Formblatt "5.3 Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG".</p> <p>Im Falle von Unterauftragnehmern haben diese ebenfalls die Mindestanforderungen des BbgVergG zu erfüllen. Hier erfolgt der Nachweis mittels Eigenerklärung über das Formblatt "5.4 Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer Verleiher BbgVergG"</p>
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	<p>Der Bieter hat über die "Eigenerklärung Artikel 5k" zu erklären, dass beim Unternehmen kein Russlandbezug vorliegt.</p>
Sonstige Bedingungen	<p>Bitte beachten Sie, dass die Nachforderungsfrist sechs Kalendertage beträgt. Stellen Sie daher sicher, dass Ihnen die o.g. Eignungsnachweise rechtzeitig vorliegen.</p>

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Kommunalaufsicht des Landkreises Märkisch Oderland**

Straße **Puschkinplatz 12**

PLZ, Ort **15306 Seelow**

Telefon

Fax

E-Mail

Internet <https://www.maerkisch-oderland.de/de/startseite.html>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz zur Verfügung. Die gesamte Kommunikation im Vergabeverfahren wird nur über das Kommunikationstool auf dem Vergabemarktplatz geführt. Hierzu ist das Feld "Kommunikation" zu nutzen. Dies gilt ebenfalls für Bieterfragen und etwaige Nachforderungen von Unterlagen. Eine Angebotseinreichung über das Kommunikationsfeld oder per E-Mail ist unzulässig. Diese Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen. Bei Bieterfragen wird die Antwort für alle potenziellen Bieter zugänglich gemacht. Ihr Name bleibt dabei gegenüber den anderen Bietern anonym.